

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 127 (2001)
Heft: 9

Artikel: Neulich bei Hofe
Autor: Kaiser, Jan
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-607519>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

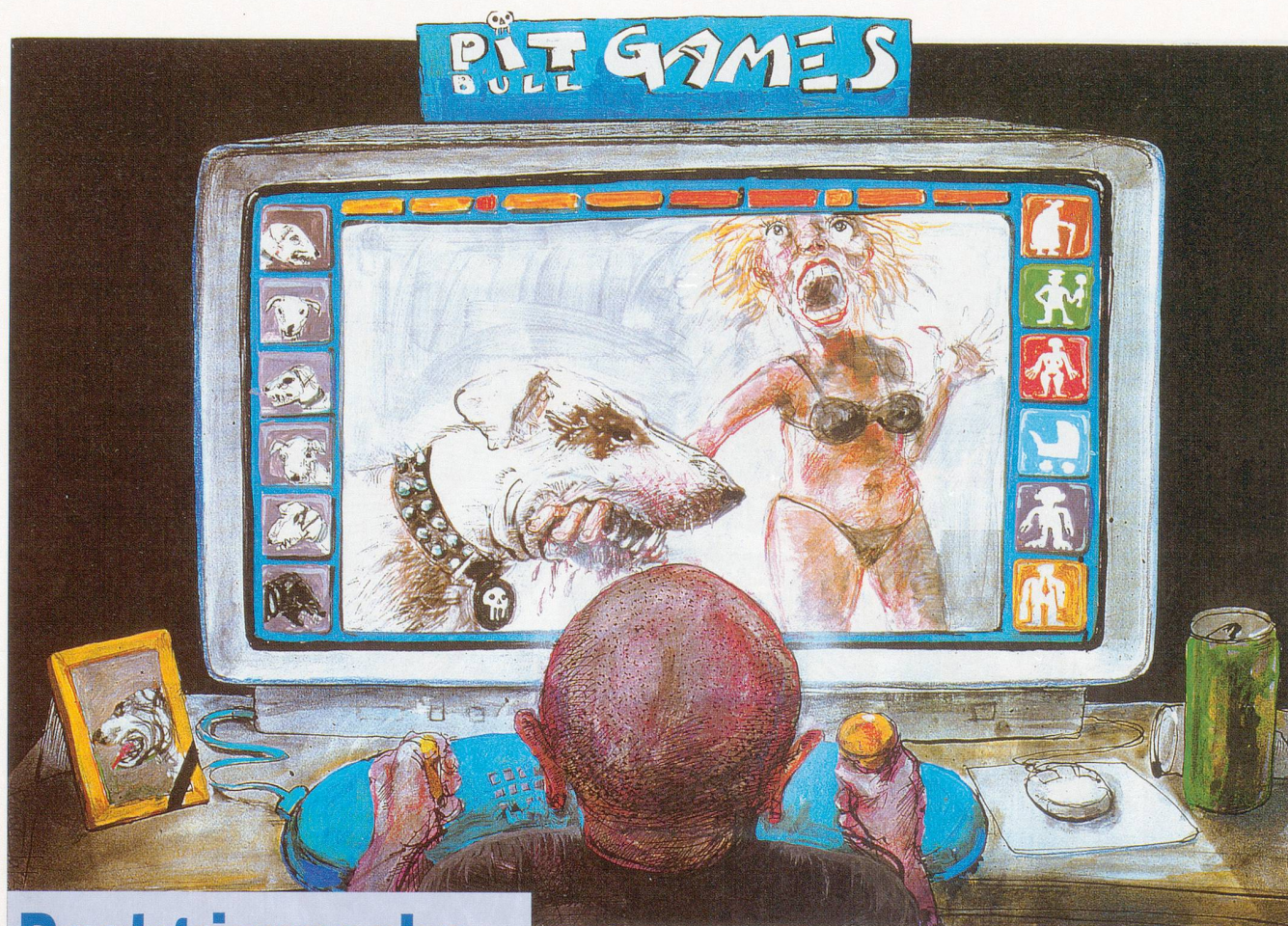
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Postgrimmische Skandalkarrieren

Nach Märchens Schluss Schneewittchen flugs
heran zum Zwergen-Flittchen wuchs.
Jüngst sucht' es gar nach Särgen zwecks
pervers-makabrem Zwergen-Sex!

*

Aber sonst: Tote Hose. . .

*

Sehr schwer sein Los als Flittchen wog:
Kein Freier auf Schneewittchen flog.

*

Nach tragischem Unfall:

Zwerg 7 zimmert Säрге zwecks
Bestattung für der Zwerge sechs.

*

In Slums tanzt Rap heut's Rotkäppchen,
vagabundiert als «Kot-Rapchen»
umher mit 'nem gewissen Rolf.
– Ach, hätt'st du's doch gerissen, Wolf!

*

Einst «Hänschen klein», steht's geile Hänschen
auf Schärf'res heut als «heile Gänschen»...

Jörg Kröber

Neulich bei Hofe

«Dies' Land, mein Sohn», spricht König Gunther,
fromm beschallt von Engelschören,
«vom Schlosse hier zum Tal hinunter,
nun, es wird einmal dir gehören!»

«Ich will es nicht», bellt barsch
Prinz Walter,
«leck mich am Arsch!»

Da staunt sein Alter. Jan Kaiser

Weltmensch im Ruhestand

Bescheiden das Alter,
beschaulich der Abend geworden.
Was üppig noch war,
erfreut sich an Schlichtheit.
Von nun an wird nicht mehr gebeichtet.

Sorgsame Zerteilung der Dingdinger.
Aus Gaudi.
Verdauung kein Muss mehr.

Geduld wie Respekt vor der Wahrheit
unermesslich noch immer.
Versonnen sind Freuden wie Trauer.

Und nach wie vor in der Antwort
lustvolles Fahnden nach Fragen.
Joanna Lisiak